

# Modulhandbuch Sommersemester 2014

MSc Studiengang „Geographie des Globalen Wandels“

Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen  
aktualisiert am 10.11.2014



**UNI  
FREIBURG**



## Belegung von Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen müssen im Online-Vorlesungsverzeichnis der Fakultät (Campus Management) belegt werden. Informationen hierzu finden sich im Campus Management und im Modulhandbuch

Der erste Belegzeitraum findet vom **01.01.2014. – 31.01.2014** für Module mit Vorbesprechung statt.

Der zweite Belegzeitraum ist vom **01.04. – bis 15.04.2014** für sonstige Module.

## Prüfungsanmeldung

Unabhängig von der Belegung der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung zur Prüfung über das Campus Management notwendig!

Die jeweils gültigen Termine zur Prüfungsanmeldung und die Prüfungstermine werden auf der Webseite des Prüfungsamtes veröffentlicht.

Die Modulnummer ist gleich der Prüfungsnummer: Für den Studiengang MSc ist das X mit einer 9 zu ersetzen.

Die Modulbeschreibungen gelten für Veranstaltungen im Sommersemester 2014.

## Studienplan

Der Studienverlauf ist in der nachstehenden Abbildung illustriert. Normalerweise gilt die oben gezeigte Abfolge. Je nach Gestaltung der Projektstudie kann sich in Ausnahmefällen die unten stehende Variante ergeben.

Semester	Module					
4	Masterarbeit					
3	WP-Modul 4	WP-Modul 5	WP-Modul 6	WP-Modul 7	Projektstudie	Berufspraktikum
2	WP-Modul 2	WP-Modul 3	Internationale Dimensionen des globalen Wandels			
1	WP-Modul 1	Global Change / Regional Response	Neuere Forschungsansätze der Physischen Geographie		Gesellschaftliche Dimension des Globalen Wandels	

### Variante

Semester	Module					
4	Masterarbeit					
3	WP-Modul 5	WP-Modul 6	WP-Modul 7	Internationale Dimensionen des globalen Wandels	Projektstudie	Berufspraktikum
2	WP-Modul 2	WP-Modul 3	WP-Modul 4			
1	WP-Modul 1	Global Change / Regional Response	Neuere Forschungsansätze der Physischen Geographie		Gesellschaftliche Dimension des Globalen Wandels	

Es sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 35 ECTS-Punkten zu belegen, die sich auf einen internen (Geographie) und einen externen Bereich (Fakultät) verteilen können.

Im internen Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 20 bis 35 ECTS-Punkten aus den folgenden Themenbereichen zu absolvieren:

- Umweltplanung, räumliche Planung und Planungsrecht
- Umweltforschung und Klimawandel
- Kulturlandschaftsforschung
- Regionale Entwicklung im ländlichen und städtischen Raum
- Entwicklungsforschung und -zusammenarbeit
- Politische Geographie / Politische Ökologie
- Neue Medien und Geokommunikation

Im externen Wahlpflichtbereich können Module im Umfang bis maximal 15 ECTS-Punkten aus dem Lehrangebot der anderen Master of Science (M.Sc.) Studiengänge der Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften belegt werden.

<http://www.studium.uni-freiburg.de/studium/lehrveranstaltungen>

Siehe bei M.Sc. Hydrologie, M.Sc. Forstwissenschaft, -M.Sc. Environmental Governance (Englischnachweis notwendig), M.Sc. Forest Ecology and Management (Englischnachweis notwendig).

## Module im Sommersemester – Veranstaltungen der Physischen und der Kulturgeographie

FS	Modultitel	Modulbeauftragte/r	Dozent/in	Bemerkungen	Prüfungstermin
2	Internationale Dimensionen des Globalen Wandels	Freytag	Freytag, Mössner		semesterbegleitend
2	Projektstudie Teil I	Krings		Teil 2 im WS	semesterbegleitend
2	Stadtgeographie und Metropolenforschung (ehemals Regionale Entwicklung im ländlichen und städtischen Raumes)	Freytag	Growe		semesterbegleitend
2	Umweltforschung und Klimawandel: Klimaänderung – Klimakommunikation und Klimarisikobewertung in Perspektive	Glaser	Riemann, Vogt, Schönbein		semesterbegleitend
2	Externe Wahlpflichtmodule	Siehe bei M.Sc. Hydrologie, M.Sc. Forstwissenschaft, -M.Sc. Environmental Governance (Englischnachweis notwendig), M.Sc. Forest Ecology and Management (Englischnachweis notwendig)			

<b>Modulnummer</b> <b>91040</b>	<b>Modulname:</b> <b>Internationale Dimensionen des Globalen Wandels</b>		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie		<b>Modultyp</b> Pflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 2
<b>Lehrform</b> Geländeübung		<b>Sprache</b> deutsch	
<b>Prüfungsform</b> Die Prüfungsleistung besteht aus 1. einem Vorbereitungsseminar, 2. der engagierten Mitwirkung vor Ort und 3. einem Abschlussbericht		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 10 (300h)	
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Rüdiger Glaser			
<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b> Prof. Dr. Tim Freytag, Dr. Samuel Mössner			
<p><b>Inhalte “Metropolräume im Wandel: Paris – Berlin”</b></p> <p>Die Lehrveranstaltung dient einem Vergleich der Metropolräume Paris und Berlin sowohl in historischer Perspektive als auch im Hinblick auf aktuelle und zukünftige Veränderungen. Den Leitfaden dieses Vergleichs stellen die historischen und aktuellen städtebaulichen Leitbilder dar, für deren Entwicklung beide Städte eine nationale und internationale Vorreiterrolle einnehmen.</p> <p>Ausgehend hiervon werden vielfältige kultur- und sozialgeographische Aspekte der beiden Hauptstädte sowie Fragen zur Entwicklung des Städtetourismus vor Ort gemeinsam bearbeitet. Den Rahmen bildet eine gesamtgeographische Einführung zu den Großräumen Paris und Berlin, die in Form eines mehrtägigen Vorbereitungsseminars stattfinden wird.</p> <p>Im Rahmen dieses Moduls werden in beiden Städten die Erfahrungen aus zum Teil langjähriger Forschungsarbeit vermittelt. Es ist vorgesehen, dass die Studierenden bestimmte Themen während des Aufenthalts in Form von selbständigen Gruppenarbeiten vertiefen.</p>			
<p><b>Qualifikations- und Lernziele</b></p> <p>Ziel ist es, die vorhandenen Aspekte und Prozesse von Globalisierungs- bzw. Global-Change-Fragen auf lokaler und regionaler Ebene zu erkennen und die aus den methodischen und konzeptionellen sowie forschungsleitenden Theorien abgeleiteten Forschungs- und Methodenansätze vor Ort anzuwenden und nachzuvollziehen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden ein hohes Maß an Aktivität und die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Arbeiten erwartet.</p>			
<p><b>Literatur und Arbeitsmaterial</b></p> <p><b>Pflichtlektüre</b> Hinweise zu Pflicht- und weiterführender Literatur sowie Arbeitsmaterialien zum jeweiligen Untersuchungsgebiet werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.</p> <p><b>Weiterführende Literatur</b> s. Angaben unter Pflichtlektüre</p>			

<b>Modulnummer</b> <b>91050</b>	<b>Modulname:</b> <b>Projektstudie: Nationalpark Nordschwarzwald <span style="color: red;">aktualisiert am 20.07.2014</span></b>		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie		<b>Modultyp</b> Pflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 2
<b>Lehrform</b> Einführung, Geländearbeiten, Auswertungen und Projektbericht		<b>Sprache</b> deutsch	
<b>Prüfungsform</b> Die Prüfungsleistung besteht aus einem Projektbericht nach dem Projektaufenthalt		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 10 (300h)	
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Thomas Krings, Institut für Kulturgeographie, thomas.krings@geographie.uni-freiburg.de			
<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b>			
<b>Inhalte</b>  Analyse der Konfliktgemengelage im Gebiet des am 1.1.2014 ausgewiesenen Nationalparks Nordschwarzwald, in den Landkreisen Freudenstadt, Calw und Ortenaukreis.  Das Ziel und der Inhalt der Studie besteht darin, aufbauend auf den Konzepten der Politischen Ökologie bzw. der Politisch-Geographischen Konfliktforschung mittels verschiedener empirischer Methoden die Pro- und Contra-Argumente, Interessen und Strategien verschiedener Akteure bei der Umsetzung des NPs im ersten Jahr nach seiner Ausweisung zu erforschen. Die Hauptakteure der Auseinandersetzung werden identifiziert, und vier Arbeitsgruppen (1. AG Bürgerinitiative 2. AG Tourismus 3. AG Politik 4. AG Forstwirtschaft) arbeiten zu den jeweiligen Bereichen und eruierten die Interessenlagen und Argumente PRO und CONTRA in diesem Konflikt.  Das Oberziel der Projektstudie ist die intensive Diskussion und Auswertung der Interviewergebnisse und die Ausarbeitung eines Berichts im Rahmen eines Auswertungsseminars im WS 2014/15.			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachvollzug eines bedeutenden Mensch-Umwelt-Konflikts in Baden-Württemberg</li> <li>• Einblick in die Planungsprobleme des Tourismus und der künftigen Forstwirtschaft im Nationalparkgebiet</li> <li>• Kennenlernen der Stimmungslage bei der betroffenen Bevölkerung im Nationalpark Schwarzwald</li> </ul>			
<b>Literatur und Arbeitsmaterial</b> Neumann, Roderick, P.: Making Political Ecology, Oxford/New York 2005, Chapter 5 Biodiversity Conservation pp. 118-143 Zimmerer, Karl, S. / Bassett, Thomas: Political Ecology. An integrative approach to geography and Environment-Development Studies. New York, London 2003, Chapter 1: Approaching Political Ecology: Society, Nature, and Scale in Human-Environment Studies, pp. 1-25 Reuber, Paul: Politische Geographie. UTB 8486, Paderborn 2012, Kap. 6 Geographische Konfliktforschung S. 115 - 153			

<b>Modulnummer</b> <b>X1704</b>	<b>Modulname</b> <b>Umweltforschung und Klimawandel: Klimaänderung - Klimakommunikation und Klimarisikobewertung in Perspektive</b>		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie Lehramt HF/ ErWHF /ErwBF		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1-3 6-9/ 2-3/ 3-4
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Sprache</b> deutsch	
<b>Prüfungsform Vorträge, Präsentationen und Ausarbeitungen</b> Referate Auch Hauptseminar für LA 2001		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5	
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. R. Glaser Physische Geographie, Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie			
<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b> Dr. Dirk Riemann, Dr. Steffen Vogt, Dr. Johannes Schönbein			
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Im diesem Modul werden die grundlegenden Fakten zur Analyse raum-zeitliche Strukturen des Klimawandels behandelt. Unter dem Aspekt aktueller Risikobewertungen und Anpassungsstrategien werden dabei langfristige historische Perspektiven vermittelt. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Nutzung moderner Möglichkeiten des Datenmanagements und der Wissensvermittlung mittels webbasierter Kommunikationswerkzeuge. .</p> <p>Der inhaltliche und methodische Bogen spannt sich dabei von der Nutzung geeigneter Quellen und Daten, insbesondere der Interpretation von schriftlichen und natürlichen Proxies hin zur Anwendung verschiedener statistischer Verfahren und der Verwendung von GCM-Daten für Prognosen. Weiterhin werden die Möglichkeiten eines modernen Daten- und Wissensmanagements über die kollaborative Forschungsumgebung <a href="http://tambora.org">tambora.org</a> vorgestellt und vermittelt. Damit können Analyse, Darstellung und Kommunikation von klimainduzierter Risiko und Vulnerabilität an praktischen Beispielen getestet werden.</p> <p>Folgende drei Themenschwerpunkte werden fokussiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Frage der Generierung von Informationen zur Ableitung von raum-zeitlichen Strukturen zur Temperatur und zu klimatischen Extremen wie Hochwasser, Dürren und Stürme, die es möglich machen, zeitlich ausgreifende Datenreihen zu entwickeln und somit eine Abschätzung historischer, aktueller und zukünftiger Klimaentwicklungen vorzunehmen. Hierzu werden originäre Quellenrecherchen vornehmlich an Zeitungsarchiven mit aktuellen Datenzugriffen und Modellversionen gekoppelt. Im Rahmen dieses hermeneutischen Ansatzes kommen Methoden der historischen Klimatologie zum Einsatz, insbesondere Fragen der Quellenkritik, der Ableitung von Indizes, der Kalibrierungsverfahren und der Auswertung der Ergebnisreihen. Des Weiteren werden natürliche Proxies einbezogen. Anhand von Dendrodaten werden die Vor- und Nachteile des hermeneutischen und naturwissenschaftlichen Vorgehens erörtert. Des Weiteren werden GCM gestützte Prognosen für die Planung erörtert.</li> <li>2. Der zweite Schwerpunkt befasst sich mit einer modernen Form der Datenvorhaltung und der Wissenskommunikation anhand der kollaborativen Forschungsumgebung <a href="http://tambora.org">tambora.org</a>.</li> </ol>			



3. Der dritte Schwerpunkt beschäftigt sich mit Risikofragen. Wie kann klimainduzierte Vulnerabilität und die damit einhergehende Gefahrenabschätzung in einem zeitlich weit gespannten Bogen unter Einbeziehung von ändernden Wahrnehmungsmustern abgebildet werden? Wie kann eine Parametrisierung von Risiko erfolgen? Und welche Möglichkeiten bestehen, diese über die historische Zeitdimension mit aktuellen Einschätzungen und Prognoseaussagen zusammenzuführen? Welche Chancen erwachsen zugleich aus veränderten Klimabedingungen?

#### Qualifikations- und Lernziele

- Vermittlung von Fachwissen zum Stand der Diskussion zu langfristigem Klimawandel.
- Vertiefung und Anwendung der Methodenkenntnisse von hermeneutischen und naturwissenschaftlichen Verfahren zur Klimarekonstruktion
- Vertiefung und Anwendung der Methodenkenntnisse zu Risikobewertung und klimabezogener Vulnerabilitätsanalyse
- Selbstständiges, projektbezogenes Arbeiten unter Einbezug einer webbasierten kollaborativen Forschungsumgebung

#### Literatur und Arbeitsmaterial

Schönbein J, Glaser R, Himmelsbach I, Martin B: Transnationale Hochwassergeschichte am südlichen Oberrhein *Bundesanstalt für Gewässerkunde Veranstaltungen 1/2013*, 2013; 1: 33-39:  
[http://10.5675/BfG\\_Veranst\\_2012.1](http://10.5675/BfG_Veranst_2012.1)

Vogt S, Glaser R, Luterbacher J, Riemann D, Al Dyab G, Schönbein J, Garcia-Bustamente E: Assessing the Medieval Climate Anomaly in the Middle East: The potential of Arabic documentary sources *PAGES News*, 2011; 19 (1) : 28-29 (download: [http://www.pages-igbp.org/download/docs/Vogt%20et%20al\\_2011-1\(28-29\).pdf](http://www.pages-igbp.org/download/docs/Vogt%20et%20al_2011-1(28-29).pdf))

Glaser R, Riemann D, Schönbein J, Barriendos M, Brazdil R, Bertoli C, Camuffo D, Deutsch M, Dobrovolny P, van Engelen A, Enzi S, Halickova C, König S, König O, Limanowka D, Mackova J, Sghedoni M, Martin B, Himmelsbach I: The variability of European floods since AD 1500 *Climatic Change* 2010, 2010:  
<http://www.springerlink.com/content/w231r47n04n122xx/?p=94546899565a49eba669a165b8114c6c&pi=2>

Luterbacher J, Koenig S, Franke J, van der Schrier G, Zorita E, Moberg A, Jacobeit J, Della-Marta P, Küttel M, Xoplaki E, Wheeler D, Rutishauser T, Stössel M, Wanner H, Brázdil R, Dobrovolný P, Camuffo D, Bertolin C, van Engelen A, Gonzalez-Rouco F, Wilson R, Pfister C, Limanówka D, Nordli Ø, Leijonhufvud L, Söderberg J, Allan R, Barriendos M, Glaser R, Riemann D, Hao Z, Zerefos C: Circulation dynamics and its influence on European and Mediterranean January-April climate over the past half millennium: results and insights from instrumental data, documentary evidence and coupled climate models *Climatic Change*, 2010; 101: 201-234

Dobrovolný P, Moberg A, Pfister C, Brázdil R, Glaser R, Wilson R, van Engelen A, Limanówka D, Kiss A, Halíčková M, Macková J, Riemann D, Luterbacher J, Böhm R: Monthly and seasonal temperature reconstructions for Central Europe derived from documentary evidence and instrumental records since AD 1500 *Climatic Change*, 2009; 101: 69-107

Glaser R, Riemann D: A thousand-year record of temperature variations for Germany and Central Europe based on documentary data *J Quaternary Sci*, 2009; 24 (5) : 437-449.

Dostal P, Seidel J, Bürger K, Sudhaus D, Imbery F, Glaser R, Mayer H, Konold W: Rekonstruktion und Analyse historischer hochwasserrelevanter Wetterlagen am Beispiel des Hochwasser vom Oktober 1824 im Neckargebiet *DWA-Themen*, 2008; 05/2008: 44-49.

Sudhaus D, Bürger K, Dostal P, Imbery F, Seidel J, Konold W, Mayer H, Glaser R: Rekonstruktion historischer Hochwasserabflüsse anhand meteorologischer und hydrologischer Daten *Hydrologie und Wasserbewirtschaftung*, 2008; 52: 198-202.

Glaser R: Klimageschichte Mitteleuropas - 1200 Jahre Wetter, Klima, Katastrophen *WBG*, Darmstadt, 2008

<b>Modulnummer</b> <b>91800</b>	<b>Modulname</b> <b>Stadtgeographie und Metropolenforschung</b> <b>(ehemals: Regionale Entwicklung im ländlichen und städtischen Raum)</b>	
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie Lehramt HF/ ErWHF / ErwBF	<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 2 6-9
<b>Lehrform</b> Seminar / Übung		<b>Sprache</b> deutsch / englisch
<b>Prüfungsform</b> schriftliche Arbeit		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150h)
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Tim Freytag		
<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b> Dr. Anna Growe		
<p><b>Inhalte</b></p> <p><u>Titel: Wissensökonomie und Stadtentwicklung</u></p> <p>Unter den Anforderungen zunehmend globaler und wissensbasierter Tätigkeiten nimmt die Attraktivität von Stadtregionen und – innerhalb von Stadtregionen – die Attraktivität von Kernstädten weiter zu. Dabei werden insbesondere wissensintensive Tätigkeiten in den Kernstädten ausgeübt. Diese Tätigkeiten umfassen sowohl wissensintensive Dienstleistungen, bspw. Unternehmensberatung, als auch sog. kreative Tätigkeiten, bspw. Werbung und Medien. Die Kreativwirtschaft wird dabei als eine Untergruppe der Wissensökonomie verstanden. Dennoch fokussieren viele Autoren und auch viele Planer und Praktiker auf kreative Tätigkeiten. Mit der Kreativwirtschaft werden in erster Linie innerstädtische Standorte assoziiert.</p> <p>In dem Seminar wird der Frage nachgegangen, welche Tätigkeiten sich mit der Erstellung und dem Verkauf von neuem Wissen befassen und an welchen Orten diese Tätigkeiten stattfinden. Was macht <u>Arbeitsorte</u> in der Wissensökonomie aus und durch welche Besonderheiten sind <u>Arbeitsprozesse</u> in der Wissensökonomie gekennzeichnet? In der ersten Woche des dreiwöchigen Wahlpflichtmoduls werden theoretische Ansätze zu Wissensökonomie und Stadtentwicklung aufgearbeitet und anhand unterschiedlicher Funktionen (bspw. Unternehmensberatung und Werbung) sowie anhand unterschiedlicher Orte (bspw. Messen und Co-Working Spaces) aufgearbeitet. In Form von Kurzreferaten wird die einschlägige Literatur vorgestellt, zusammengefasst und diskutiert.</p> <p>In der zweiten Woche werden Beispiele zur Ausrichtung der Stadtentwicklung auf die Wissensökonomie in Heidelberg besucht. Auf diese Weise soll die zuvor erarbeitete Literatur konkretisiert werden. Die Studierenden führen dazu selbstständig in Freiburg und Heidelberg quantitative und qualitative empirische Studien durch. Die erste Hälfte der dritten Woche dient der Diskussion, Aufarbeitung und einer gemeinsamen Abschlussdiskussion. Die zweite Hälfte der dritten Woche wird für die schriftliche Ausarbeitung des Berichts freigehalten.</p>		
<p><b>Qualifikations- und Lernziele</b></p> <p>Vermittlung von Fachwissen zu stadt- und wirtschaftsgeographischen Konzepten der Entwicklung städtischer und ländlicher Räume. Anwendung von Methoden quantitativer und qualitativer Sozialforschung. Selbstständige Erhebungen und Analysen.</p>		
<p><b>Literatur und Arbeitsmaterial</b></p> <p>Pflichtlektüre und vertiefende Lektüre sowie ergänzendes Arbeitsmaterial werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und gemeinsam erarbeitet.</p>		